

weit über die engere Region hinausgreift: „La Basilicata longobarda“ (von der Antike bis ins 10. Jh.), „La B. normanna“ (bis 1212), „La B. da Federico II a Roberto d'Angiò“ (1343), „La B. da Roberto e Renato d'Angiò“ (1442). Der Gang der Erzählung wird bisweilen durch thematische Abschnitte, etwa zur Kirchen-, Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte usw. unterbrochen. Das Gesamtwerk vermag am ehesten in jenen Partien zu überzeugen, die die Geschichte der Basilicata im engeren Sinne behandeln, wozu der Vf. selbst zahlreiche Beiträge geliefert hat; es weist deutliche Schwächen dort auf, wo es um die Einbeziehung und Beurteilung des allgemein-politischen Rahmens sowie um die Erörterung übergreifender Aspekte in den thematischen Abschnitten geht. Hier befindet sich der Vf. nicht immer auf dem neuesten Forschungsstand; die in manchen Anmerkungen wahllos angehäuften Titel können nicht darüber hinwegtäuschen (die zahlreichen Unkorrektheiten in den fremdsprachigen Titeln mögen außer Betracht bleiben). Immer wieder stößt man auch auf eklatante historische Fehler (in Bd. 3, Kap. X [S. 241–259] z. B.: S. 248, 251, 254, 255, 257, 258). Die zahlreichen Karten, Pläne und Reproduktionen in den großzügig gestalteten Anhängen bieten nicht immer ausreichende Druckqualität. Ein Gesamtregister fehlt; dafür ist jeder Band durch ein aufwendiges integriertes Namen- und Sachregister sowie ein Autorenverzeichnis erschlossen. Insgesamt übertrifft das Werk die früheren Versuche von Racioppi und Fortunato bei weitem. Für die Fülle detaillierter Information wird man dankbar sein, aber (ohne Überheblichkeit) eine „bayerische“ oder „rheinische Geschichte“ ist das nicht!

Theo Kölzer

Cosimo Damiano P o s o , Insedimenti monastici italo-greci nel Salento Normanno (repertorio per i secoli XI–XV) (Università degli Studi di Lecce. Estratto dagli Annali del Dipartimento di scienze storiche e sociali V – 1986–87) Lecce 1988, Lacaita Editore, 65 S., verzeichnet 34 Klöster des byzantinischen Ritus, die in der Zeit vom 11.–15. Jh. in der heutigen Provinz Lecce existierten, und stellt zusammen, was sich trotz der Quellenarmut über den Ort und die Geschichte der einzelnen Klöster noch sagen läßt.

H. M. S.

Terra e uomini nel Mezzogiorno normanno-svevo. Atti delle settime giornate normanno-sveve Bari, 15–17 ottobre 1985, a cura di Giosuè M u s c a , Bari 1987, Edizioni Dedalo, 309 S., Lit. 25.000. – Der Sammelband ist der Erforschung des täglichen Lebens der Bevölkerung und ihrer Umwelt im normannischen und staufischen Königreich Sizilien gewidmet. – Illuminato P e r i , Terra e uomini: problemi storiografici (S. 13–37), setzt sich auseinander mit den einschlägigen Werken der Historiker Michele Amari und Ferdinand Chalandon. – Salvatore T r a m o n t a n a , Spazio, tempo, mentalità (S. 19–37), analysiert Äußerungen von Chronisten zu ihrem oft durch Naturkatastrophen verwüsteten Lebensraum und zu ihrer Periodisierung der Geschichte durch friedliche und unsichere Zeiten. – Vera von F a l k e n h a u s e n , Il popolamento: etnie, fedi, insediamenti (S. 39–73), behandelt die Schicksale der verschiedenen ethnischen und konfessionellen Gruppen und deren Siedlungsgebiete. – Pasquale C o r s i , Arredi domestici e vita quotidiana (S. 75–111), sammelt vor allem aus apulischen Privaturkunden Nachrichten über Wohnung, Hausrat, Kleidung und Sklaven. – Mit der Landwirtschaft, ihren Geräten, Erzeugnissen, Arbeits-